

Teams-Dateien als Laufwerk im Explorer

Siebzehn Teams, ein Explorer, null Orientierung
 Oder: Wo genau liegt eigentlich „Projekt Neubau Halle 3 - Dokumente - Allgemein“?

Teams im Browser: alles da, nur nicht da, wo du suchst.

WISSEN	BERATUNG	SCHULUNG
Alles zu CosyTrack.Drive: Laufwerksquellen, Steuerung, Arbeitsplatz und Terminalserver an einem Ort. > CosyTrack.Drive	Du willst Teams-Dateien für alle als Laufwerk bereitstellen? Wir planen Quellen, Buchstaben und Richtlinien mit dir. > Beratung zu CosyTrack.Drive	Onboarding für Admins und Anwender, damit niemand mehr im Browser nach dem Kanal „Allgemein“ gräbt. > Schulung und Onboarding für CosyTrack.Drive

Teams hat gewonnen. Jedes Projekt, jede Abteilung, jedes Betriebsfest bekommt sein eigenes Team, und irgendwann zählt die Belegschaft im Durchschnitt mehr Teams als Kaffeetassen im Spülbecken. Gechattet wird in Teams, gearbeitet wird aber weiterhin mit Dateien: mit Word, Excel, CAD, mit der Fachanwendung, die 2009 zuletzt ein Update gesehen hat, und mit dem Explorer, den niemand freiwillig aufgibt.

Spätestens beim dritten Team beginnt das Suchen. Die Dateien liegen technisch in SharePoint, jedes Team hat seine eigene Website mit eigener Dokumentbibliothek, und private oder freigegebene Kanäle bringen sogar noch eigene Websites mit. Im Browser ist das gut sortiert. Im Explorer dagegen, wo die meisten wirklich arbeiten, fehlt erst einmal alles. Die Frage lautet also: Wie bekommst du Teams-Dateien als Laufwerk in den Explorer, und zwar so, dass jede Person genau ihre Teams sieht und neue Teams ohne Zutun dazukommen?

Dieser Beitrag geht in drei Schritten vor. Zuerst schauen wir uns die Microsoft-Bordmittel an, also die Verknüpfung zu OneDrive und das Synchronisieren, fair und mit ihren echten Stärken. Danach erklären wir die Teams-Automatik von CosyTrack.Drive, die alle Teams eines Benutzers unter einem Laufwerksbuchstaben bündelt und regelmäßig aktualisiert. Zum Schluss vergleichen wir beide Wege und zeigen, wie du die Einführung angehst, am Arbeitsplatz ebenso wie auf dem Terminalserver.

FAKTEN • Das Wichtigste in Kürze
Teams-Dateien liegen in SharePoint. Jedes Team hat eine eigene Website mit Dokumentbibliothek, private und freigegebene Kanäle haben eigene Websites. Mit Bordmitteln holst du sie über „Verknüpfung zu Meine Dateien hinzufügen“ oder „Synchronisieren“ in den Explorer. Beide Wege nutzen die OneDrive-Sync-App und legen Ordner im

Benutzerprofil an, keinen Laufwerksbuchstaben.

Beide Wege sind Selbstbedienung pro Team. Die zentrale Richtlinie zum automatischen Synchronisieren arbeitet mit fest eingetragenen Bibliotheken, nicht mit der Mitgliedschaft der einzelnen Person.

Die Teams-Automatik von CosyTrack.Drive stellt die Teams jedes Benutzers als Ordner auf einem Laufwerk bereit, aktualisiert regelmäßig und lässt sich manuell anstoßen. Jeder sieht genau seine Teams.

Wo Teams seine Dateien versteckt

Bevor es um Laufwerke geht, lohnt ein Blick unter die Motorhaube. Teams selbst speichert keine Dateien. Jedes Team ist eine Microsoft-365-Gruppe mit einer SharePoint-Teamwebsite. Die Registerkarte „Dateien“ eines Standardkanals zeigt einen Ordner in der Dokumentbibliothek dieser Website, und zwar pro Kanal einen eigenen Ordner. Wer in Teams eine Datei im Kanal „Allgemein“ ablegt, legt sie also in SharePoint ab, im Ordner „Allgemein“ der Bibliothek „Dokumente“.

Private und freigegebene Kanäle machen es spannender: Sie bekommen jeweils eine eigene SharePoint-Website mit eigener Bibliothek und eigenen Berechtigungen. Für den Explorer heißt das: Ein einziges Team kann aus Sicht der Ablage zwei, drei oder mehr Bibliotheken bedeuten. Und weil die Mitgliedschaft im privaten Kanal von der Mitgliedschaft im Team abweichen darf, sieht nicht einmal jedes Teammitglied dieselben Dateien.

Warum der Explorer trotzdem wichtig bleibt

Man könnte jetzt sagen: Dann arbeitet doch im Browser oder direkt in Teams. Das funktioniert für Office-Dokumente gut, für vieles andere nicht. Typische Gründe, warum Teams-Dateien als Laufwerk gefragt sind:

- **Fachanwendungen:** Viele Programme öffnen und speichern nur über einen Pfad im Dateisystem. Eine Webadresse verstehen sie nicht.
- **Verknüpfte Dateien:** Excel-Mappen mit Bezügen, CAD-Baugruppen oder Serienbriefe erwarten stabile Pfade.
- **Massenarbeit:** Zwanzig Fotos vom Baustellenrundgang in den richtigen Ordner ziehen geht im Explorer schneller als jeder Upload-Dialog.
- **Gewohnheit:** Wer seit zwanzig Jahren mit Laufwerken arbeitet, möchte nicht über Nacht umlernen. Das ist kein Mangel an Lernbereitschaft, sondern Effizienz.

AUS DER PRAXIS · Filialisierter Lebensmittelbetrieb

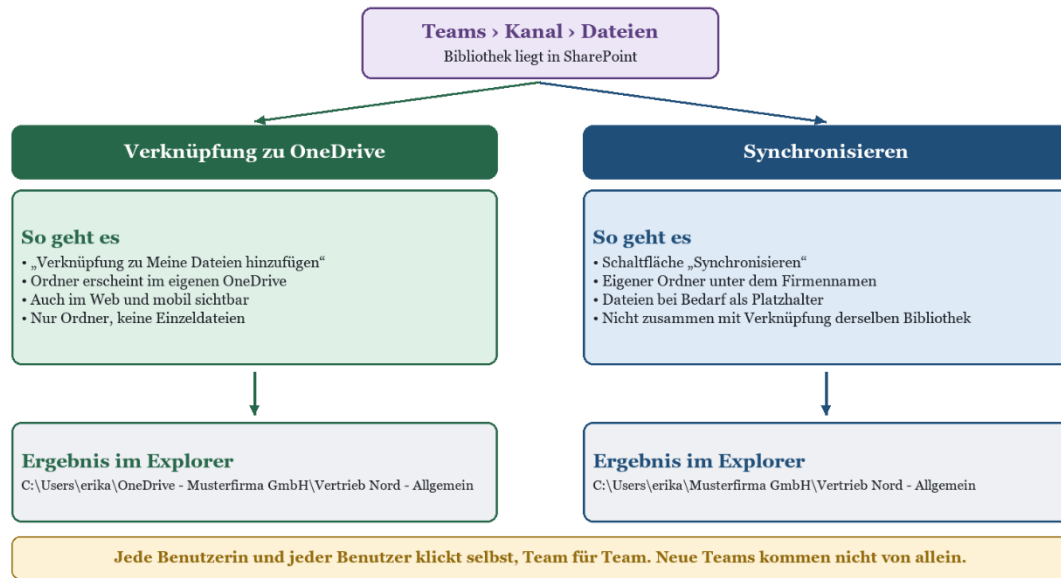
In einem filialisierten Lebensmittelbetrieb hatte jede Region ein Team, dazu kamen Teams für Sortiment, Qualitätssicherung und Bauprojekte. Die Regionalleitungen waren in sechs bis zehn Teams Mitglied, die Filialbetreuung in drei. Als die IT eine Anleitung zum Synchronisieren verschickte, hatte nach vier Wochen jede Person einen anderen Stand im Explorer, und zwei Regionen hatten dieselbe Bibliothek gleichzeitig synchronisiert und verknüpft. Die Frage „Welche Version ist denn jetzt die richtige?“ wurde zum Running Gag. Lustig fanden ihn nur die Leute, die nicht betroffen waren.

Der Weg mit Microsoft-Bordmitteln

Microsoft bietet zwei offizielle Wege, Teams-Dateien in den Explorer zu holen. Beide beginnen in Teams oder in SharePoint, beide nutzen die OneDrive-Sync-App, und beide sind für viele Situationen völlig in Ordnung.

Zwei Bordmittel-Wege aus Teams in den Explorer

Beide laufen über die OneDrive-Sync-App. Beide landen als Ordner im Benutzerprofil.



Skizze 1: Verknüpfung und Synchronisieren im Vergleich

Verknüpfung zu OneDrive

In der Dateiansicht eines Kanals oder in der SharePoint-Bibliothek findest du den Befehl „Verknüpfung zu Meine Dateien hinzufügen“. Danach erscheint der Ordner im eigenen OneDrive, im Browser, in der mobilen App und, sofern die Sync-App läuft, auch im Explorer unterhalb des OneDrive-Ordners. Microsoft empfiehlt diesen Weg inzwischen bevorzugt, weil die Verknüpfung auf allen Geräten gleich aussieht.

Die Verknüpfung hat ein paar Regeln, die du kennen solltest. Sie funktioniert nur für Ordner und ganze Bibliotheken, nicht für einzelne Dateien. Microsoft nennt Obergrenzen von 100 Verknüpfungen aus derselben Bibliothek und insgesamt 1.000 Verknüpfungen pro Person. Und Verknüpfungen belegen keinen Speicher im eigenen OneDrive, sie zählen beim Besitzer der Bibliothek.

Synchronisieren

Der Klassiker: Die Schaltfläche „Synchronisieren“ in der Bibliothek übergibt die Bibliothek an die Sync-App. Im Explorer entsteht ein eigener Bereich unter dem Organisationsnamen, darin ein Ordner pro synchronisierter Bibliothek. Mit „Dateien bei Bedarf“ liegen zunächst nur Platzhalter auf der Platte, heruntergeladen wird beim Öffnen. Das spart Speicher und funktioniert offline für alles, was du bewusst lokal hältst.

WARNUNG · Nicht doppelt einbinden

Für dieselbe Bibliothek solltest du entweder synchronisieren oder eine Verknüpfung anlegen, nicht beides. Microsoft weist ausdrücklich darauf hin, dass sich die beiden Wege bei derselben Bibliothek nicht vertragen. In der Praxis landet sonst irgendwann jemand im falschen Ordner und wundert sich, warum die Kollegin die Änderung nicht sieht.

Zentral steuern: die Richtlinie für Teamwebsites

Für Administratoren gibt es die Richtlinie „Configure team site libraries to sync automatically“ (AutoMountTeamSites), per Gruppenrichtlinie oder Intune. Du trägst pro Bibliothek die vollständige Bibliotheks-ID ein, und die Sync-App bindet diese Bibliothek beim nächsten

Anmelden ein, verteilt über ein Zeitfenster von bis zu acht Stunden. Voraussetzung ist „Dateien bei Bedarf“. Microsoft empfiehlt, die Richtlinie nicht für Bibliotheken mit mehr als 5.000 Dateien oder Ordnern zu verwenden und dieselbe Bibliothek nicht auf mehr als 1.000 Geräten automatisch zu synchronisieren. Die Details stehen bei Microsoft Learn unter den [Richtlinien für die OneDrive-Sync-App](#).

Das klingt nach Lösung, hat aber einen Haken, der beim Thema Teams schwer wiegt: Die Richtlinie arbeitet mit einer festen Liste von Bibliotheken. Sie weiß nichts davon, in welchen Teams eine Person Mitglied ist. Gibst du die Liste an eine Gruppe von Rechnern oder Benutzern aus, bekommen alle dieselben Bibliotheken, ob sie Mitglied sind oder nicht. Wer keine Berechtigung hat, sieht im besten Fall eine Fehlermeldung. Ein neues Team erscheint erst, wenn jemand die Richtlinie ergänzt.

Was die Bordmittel gut können und wo sie aufhören

Kriterium	Verknüpfung zu OneDrive	Synchronisieren
Einrichtung	Pro Ordner oder Bibliothek durch die Person selbst	Pro Bibliothek durch die Person selbst oder per Richtlinie
Ablage im Explorer	Unterhalb des eigenen OneDrive-Ordners	Eigener Bereich unter dem Organisationsnamen
Laufwerksbuchstabe	Nein, Ordner im Profil	Nein, Ordner im Profil
Neue Teams	Manuell nachziehen	Manuell oder Richtlinie ergänzen
Bezug zur Mitgliedschaft	Nur das, was die Person selbst verknüpft	Richtlinie kennt keine Mitgliedschaft
Web und mobil sichtbar	Ja	Nein, nur auf dem jeweiligen Gerät
Offline	Ja, über die Sync-App	Ja, über die Sync-App
Grenzen laut Microsoft	100 pro Bibliothek, 1.000 insgesamt	Richtlinie: Empfehlung bis 5.000 Elemente, bis 1.000 Geräte

Für Einzelplätze mit zwei oder drei Teams, die viel offline unterwegs sind, ist das ein solides Paket. Schwierig wird es dort, wo viele Teams, wechselnde Mitgliedschaften und Anwendungen mit festen Pfaden zusammenkommen. Auf dem Terminalserver kommen noch die Eigenheiten der Sync-App in Mehrbenutzerumgebungen dazu, die wir im Beitrag [OneDrive auf dem Terminalserver: was geht, was nervt](#) beschreiben. Einen breiteren Vergleich aller Varianten findest du in [OneDrive-Sync, Explorer-Ansicht oder CosyTrack.Drive](#).

TIPP · Erst aufräumen, dann einbinden

Egal welchen Weg du wählst: Prüfe vorher, welche Teams verwaist, archiviert oder doppelt sind. Ein Laufwerk zeigt die Ablage so, wie sie ist. Ist sie chaotisch, ist es das Laufwerk auch, nur schneller erreichbar. Bei Fragen rund um Struktur und Berechtigungen in SharePoint hilft ein Blick in den [Kompetenzbereich SharePoint](#).

Der Weg mit CosyTrack.Drive: die Teams-Automatik

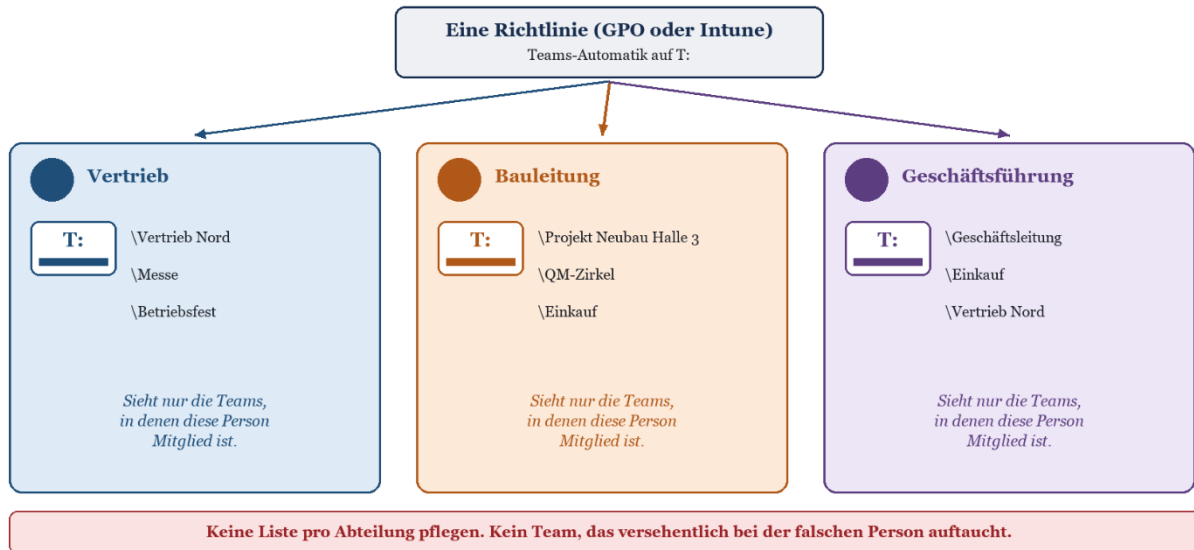
CosyTrack.Drive bindet SharePoint- und Teams-Bibliotheken sowie OneDrive als echte Windows-Laufwerksbuchstaben ein. Das Programm ist für Windows-Arbeitsplätze und Terminalserver gleichermaßen gebaut. Einen Überblick über alle Funktionen gibt die Seite [CosyTrack.Drive](#). Für Teams gibt es eine eigene Laufwerksquelle: die Teams-Automatik.

Jeder sieht genau seine Teams

Die Idee ist schlicht. Du legst per Richtlinie fest, dass es ein Teams-Laufwerk gibt, zum Beispiel T:. Welche Ordner darauf erscheinen, ergibt sich aus den Teams, in denen die angemeldete Person Mitglied ist. Die Vertriebsleiterin sieht ihre Vertriebsteams, der Bauleiter seine Projekte, die Geschäftsführung die Gremien. Eine Konfiguration für alle, ein individuelles Ergebnis für jede einzelne Person.

Gleiche Konfiguration, verschiedene Laufwerke

Eine Richtlinie für alle. Was auf T: erscheint, entscheidet die eigene Mitgliedschaft.



Skizze 2: Jeder sieht genau seine Teams

Damit entfällt die Pflege von Laufwerkslisten pro Abteilung, und es entfällt die Sorge, dass ein Team bei jemandem auftaucht, der dort nichts zu suchen hat. Die Teams-Automatik ersetzt dabei keine Berechtigungen. Sie zeigt nur, was die Mitgliedschaft in Microsoft 365 ohnehin erlaubt. Wer das Team verlässt, verliert den Zugriff in SharePoint, und der Ordner verschwindet mit der nächsten Aktualisierung.

CosyTrack.Drive – Status

● **Lädt hoch: 3 Dateien, 18 MB**

3 Änderungen werden hochgeladen
Angemeldet als erika.muster@musterfirma.de · Agent 60.0.0.0 seit 26.10.2026 08:40 (PID 7344)

Aktivität Leistung Schreib-Rückstau (3) Cache Laufwerke Meldungen (6) Einstellungen

Laufwerke Teams-Übersicht Sammellaufwerke

5 Teams gefunden: 4 angezeigt (davon 1 archiviert, schreibgeschützt), 1 gefiltert, 0 archiviert ausgeblendet, 0 nicht eingebunden; 2 von 2 privaten bzw. freigegebenen Kanälen
angezeigt. Stand: 10:12:00. [Als CSV kopieren](#)

Team bzw. Kanal	Art	Status	Ordner	Grund	Gruppen-ID
Vertrieb Nord	Team	Angezeigt	T:\Vertrieb Nord		a1
Angebote	Privater Kanal	Angezeigt	T:\Angebote		
Projekt Neubau Halle 3	Team	Angezeigt	T:\Projekt Neubau Halle 3		a2
Bauleitung	Freigegebener Kanal	Angezeigt	T:\Bauleitung		
Einkauf	Team	Angezeigt	T:\Einkauf		a3
Geschäftsleitung	Archiviertes Team	Angezeigt (schreibgeschützt)	T:\Geschäftsleitung (archivi...	Archiviertes Team: schreibgeschützt	a4
Betriebsfest 2025	Team	Gefiltert		Filter „Nur Teams mit Mitgliedschaft seit ...“	a5

Hinweise:

- Lizenz: Testzeitraum – Testzeitraum: noch 23 Tage (bis einschließlich 17.11.2026). Danach folgen 7 Tage Schonfrist: vorhandene Daten bleiben immer lesbar.

[Sicherungsordner öffnen](#) [Protokoll anzeigen](#) [Konfiguration neu laden](#) [Schließen](#)

In der Teams-Übersicht siehst du, welche Teams und Kanäle auf T: eingebunden sind und warum einzelne fehlen, hier mit fiktiven Demodaten der Musterfirma GmbH.

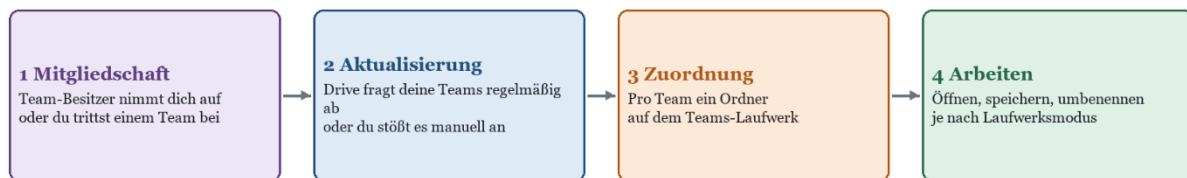
Im Statusfenster zeigt die Teams-Übersicht, was die Automatik gefunden hat: Teams, private und freigegebene Kanäle, den Ordner auf dem Laufwerk und bei Bedarf den Grund, warum ein Team nicht angezeigt wird. Im Beispiel ist ein archiviertes Team schreibgeschützt eingebunden, ein anderes wird durch einen Filter ausgeblendet. Für den Support ist das Gold wert: Statt „Bei mir fehlt was“ gibt es eine Antwort, die man ablesen kann.

Regelmäßige Aktualisierung bei neuen Mitgliedschaften

Teams leben. Projekte starten, Arbeitsgruppen lösen sich auf, neue Kolleginnen und Kollegen kommen dazu. Die Teams-Automatik fragt die Mitgliedschaften deshalb regelmäßig ab und passt das Laufwerk an. Wird jemand am Vormittag ins Team „Projekt Neubau Halle 3“ aufgenommen, erscheint der Ordner mit der nächsten Aktualisierung auf T:, ohne Anleitung, ohne Ticket und ohne Klickstrecke.

So arbeitet die Teams-Automatik

Mitgliedschaft rein, Ordner raus. Der Laufwerksbuchstabe bleibt derselbe.

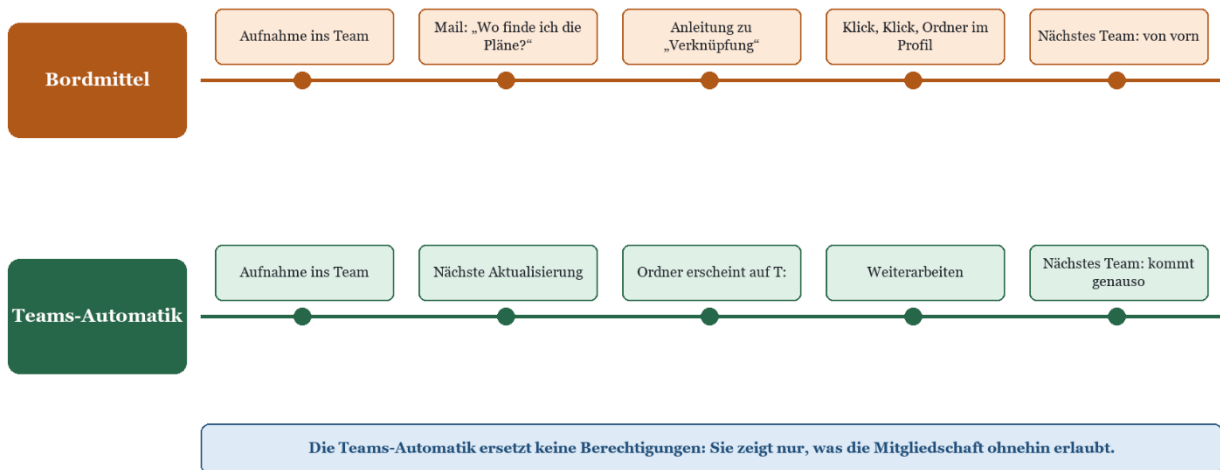


Skizze 3: Von der Mitgliedschaft zum Ordner auf dem Teams-Laufwerk

Wer nicht warten will, stößt die Aktualisierung manuell an, etwa über das Symbol im Infobereich. Das ist praktisch, wenn der Team-Besitzer gerade am Telefon sagt: „Ich habe dich eben hinzugefügt, schau mal nach.“ Kurz darauf schaut man nach und findet tatsächlich etwas. Ein seltenes Erfolgserlebnis in der IT.

Neu im Projekt: zwei Zeitstrahlen

Was nach der Aufnahme in ein Team passiert, mit Bordmitteln und mit Teams-Automatik



Skizze 4: Neue Mitgliedschaft im Vergleich

WICHTIG · Mitgliedschaft ist nicht gleich Aktualisierung

Microsoft 365 braucht selbst einen Moment, bis eine neue Mitgliedschaft überall angekommen ist. Die Teams-Automatik kann nur anzeigen, was Microsoft 365 bereits liefert. Wenn ein frisch angelegtes Team in Teams selbst noch nicht erscheint, hilft auch die manuelle Aktualisierung nicht. Kurz warten, dann noch einmal.

Das Teams-Laufwerk neben anderen Quellen

Die Teams-Automatik ist eine von mehreren Laufwerksquellen. Daneben gibt es feste Bibliotheken für Laufwerke, die alle brauchen, das eigene OneDrive, etwa als O:, die Website-Suche über zugängliche Websites erster Ebene, standardmäßig nur Teamwebsites, und Laufwerke aus einer SharePoint-Liste per Filter, zum Beispiel alle Projekte, bei denen im Personenfeld der angemeldete Benutzer steht. Die Übersicht in den Einstellungen zeigt, welche Laufwerke ein Benutzer wirklich bekommt und woher sie stammen.

In der Übersicht der Einstellungen siehst du alle wirksamen Laufwerke deines Benutzers, darunter T: aus der Teams-Automatik, dargestellt mit Demodaten von Erika Muster.

Laufwerksquelle	Was erscheint	Typischer Einsatz
Feste Bibliothek	Genau eine festgelegte Bibliothek	Abteilungs- oder Firmenlaufwerk, siehe Abteilungslaufwerk ablösen
Teams-Automatik	Alle Teams des Benutzers als Ordner, regelmäßig aktualisiert	Projekt- und Gremienarbeit in Teams
Eigenes OneDrive	Das persönliche OneDrive, z. B. als O:	Ersatz für das Home-Laufwerk
Website-Suche	Zugängliche Websites erster Ebene, standardmäßig nur Teamwebsites	Alle eigenen Arbeitsräume auf einem Laufwerk
SharePoint-Liste	Einträge per Filter, z. B. Personenfeld = angemeldeter Benutzer	Projektlaufwerke aus einer Projektliste

Wann welche Quelle passt, vertiefen die Beiträge [Website-Suche: alle eigenen Arbeitsräume auf einem Laufwerk](#), [Projektlaufwerke aus einer SharePoint-Liste](#) und [OneDrive als Laufwerk O: einbinden](#). Wer ein klassisches Abteilungslaufwerk ersetzen will, findet in [Abteilungslaufwerk ablösen ohne Kulturschock](#) einen behutsamen Fahrplan.

Lesen, schreiben und was dabei im Hintergrund passiert

Pro Laufwerk legst du fest, ob nur gelesen oder auch geschrieben werden darf. Schreiben umfasst Speichern, Umbenennen, Löschen und Ordner anlegen. Für das Teams-Laufwerk ist Lesen und Schreiben der Normalfall, für Archivbereiche kann ein reines Lese-Laufwerk sinnvoll sein. Mehr dazu in [Nur lesen oder schreiben: Rechte pro Laufwerk](#).

Geänderte Dateien lädt eine parallele Upload-Engine nach SharePoint hoch, die Parallelität ist einstellbar. Den Ressourcenverbrauch des Caches stellst du ebenfalls ein, was besonders auf Terminalservern mit vielen Sitzungen zählt. Das Statusfenster zeigt laufende Übertragungen und die letzten Vorgänge, das Logging macht nachvollziehbar, was wann mit welcher Datei passiert ist,

und Windows-Leistungsindikatoren liefern Kennzahlen von übertragenen Dateien bis zur Übertragungsgeschwindigkeit.

CosyTrack.Drive - Status

Lädt hoch: 3 Dateien, 18 MB

3 Änderungen werden hochgeladen

Angemeldet als erika.muster@musterfirma.de · Agent 60.0.0.0 seit 26.10.2026 08:40 (PID 7344)

Aktivität

Leistung

Schreib-Rückstau (3)

Cache

Laufwerke

Meldungen (6)

Einstellungen

Letzte 5 Minuten

43,9 MB · 7 Datei(en)

hochgeladen

114,4 MB · 23 Datei(en)

heruntergeladen

540 KB/s

Durchsatz (Mittel)

3 · 17,5 MB

ausstehend

Aktuelle Übertragungen (1)

Datei	Laufwerk	Richtung	Größe	Fortschritt	Geschwindigkeit
S:\Angebote\Angebot_2026-118.docx	S:	Upload	4,0 MB	69 %	1,7 MB/s

Letzte Vorgänge (Doppelklick: Protokoll dieses Vorgangs)

Uhrzeit	Datei	Vorgang	Ergebnis	Version	Dauer
10:14:30	P:\Halle 3\Protokoll Baubesprechung.docx	Hochladen	OK	3.0	820 ms
10:13:48	S:\Preise\Preisliste 2026.xlsx	Öffnen (Download)	OK		410 ms
10:12:00	T:\Vertrieb Nord\Angebote\Kalkulation Muster Logistik.xlsx	Hochladen	OK	12.0	1,3 s
10:08:00	P:\Halle 3\Projektplan Halle 3.xlsx	Hochladen	Konflikt, Fassung gesichert		990 ms
10:06:00	O:\Notizen\Ideen Messe.docx	Hochladen	OK	1.0	300 ms

Hinweise:

- Lizenz: Testzeitraum – Testzeitraum: noch 23 Tage (bis einschließlich 17.11.2026). Danach folgen 7 Tage Schonfrist; vorhandene Daten bleiben immer lesbar.

Sicherungsordner öffnen

Protokoll anzeigen

Konfiguration neu laden

Schließen

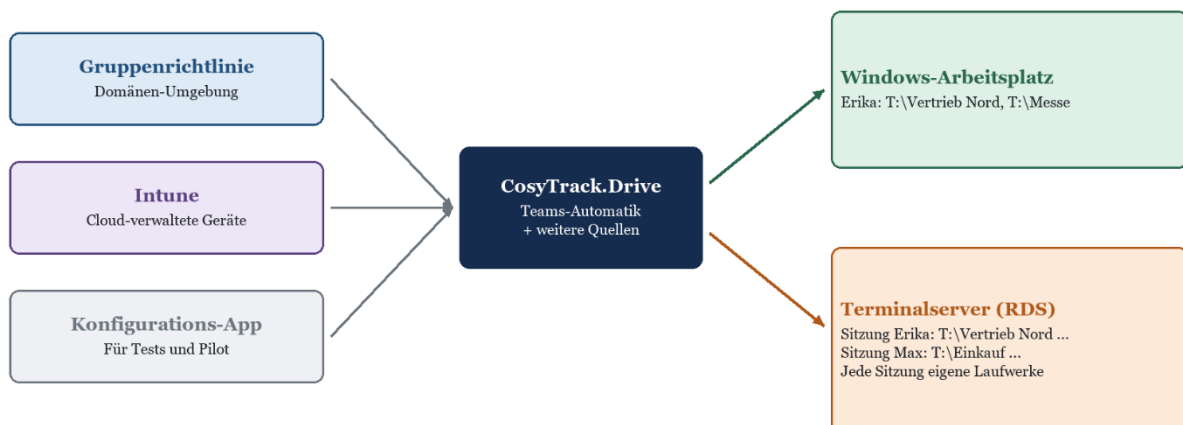
Im Reiter Aktivität siehst du, welche Dateien gerade hochgeladen werden und wie die letzten Vorgänge ausgegangen sind, hier mit fiktiven Demodaten.

Steuerung per GPO oder Intune, am Arbeitsplatz und auf dem Terminalserver

Die Konfiguration verteilst du per Gruppenrichtlinie oder Intune. Für Tests und Pilotgruppen gibt es zusätzlich eine Konfigurations-App, mit der du Einstellungen ausprobieren kannst, bevor sie in die Richtlinie wandern. Auf dem Windows-Arbeitsplatz läuft das genauso wie auf dem Terminalserver: Jeder Benutzer bekommt in seiner Sitzung seine eigenen Laufwerke, auch wenn zwanzig Leute auf demselben Host arbeiten.

Eine Steuerung, zwei Einsatzorte

Arbeitsplatz und Terminalserver bekommen dieselbe Konfiguration. Jeder Benutzer bekommt seine Laufwerke.



Skizze 5: Verteilung per GPO oder Intune auf Arbeitsplätze und Terminalserver

Gerade auf dem Terminalserver spielt die Teams-Automatik ihre Stärke aus, weil dort keine Sync-App pro Benutzer Bibliotheken in Profile schaufeln muss. Die Besonderheiten der Mehrbenutzerumgebung, vom Cache bis zum Profilcontainer, findest du in [SharePoint als Laufwerk auf dem Terminalserver](#) und [Cache und Plattenplatz auf dem Terminalserver](#). Für die Arbeitsplatzsicht lohnt [SharePoint als Netzlaufwerk am Arbeitsplatz einbinden](#). Wie die Richtlinien im Detail aussehen, erklärt [CosyTrack.Drive per GPO und Intune steuern](#).

FAKTEN · CosyTrack.Drive Generation 60 auf einen Blick

Die aktuelle Generation 60 ist komplett neu gebaut. Ihre Vorgängerin, Generation 58, war rund fünf Jahre im Einsatz.

Zur Generation 60 gehören ein Ersteinrichtungs-Assistent, das Statusfenster mit Leistungsanzeige, Windows-Leistungsindikatoren, die MSI-Installation und ein Testzeitraum nach der Installation.

Das Admin-Kit bündelt Verbindungsprüfung, Bereitschaftscheck mit Bericht, Stresstest mit Bericht als Abnahmeprotokoll, Hängende Uploads und Not-Aus, ein anonymisiertes Diagnosepaket, Lizenz und Lizenznutzung, Vorlagen und Anmeldung.

Lizenziert wird pro Named User.

Geplant und noch nicht verfügbar: Mehrmandantenfähigkeit, Metadaten-Mapping und Inhaltstypen beim Speichern.

Was Drive bewusst nicht ist

CosyTrack.Drive ist zum Arbeiten da, nicht zum Umziehen. Wer den alten Dateiserver per Drag-and-drop auf T: kippen will, bekommt bei einer erkannten Massenkopie einen Hinweis. Massenumzüge laufen über CosyTrack.Migrate, das dafür gebaut ist. Warum die Trennung sinnvoll ist, steht in [Drive oder Migrate: Arbeiten ist nicht Umziehen](#).

Bordmittel und Teams-Automatik im direkten Vergleich

Beide Welten haben ihre Berechtigung. Die Bordmittel sind im Lizenzumfang von Microsoft 365 enthalten, offlinefähig und werden laufend weiterentwickelt. Die Teams-Automatik schließt die Lücke dort, wo es um feste Laufwerksbuchstaben, zentrale Steuerung und wechselnde Mitgliedschaften geht.

Frage	Verknüpfung / Synchronisieren	CosyTrack.Drive Teams-Automatik
Wer richtet ein?	Jede Person selbst, oder Admin per Bibliotheksliste	Admin einmal per GPO oder Intune
Was sieht die Person?	Was sie selbst eingebunden hat oder was die Liste vorgibt	Genau ihre Teams
Neues Team	Manuell nachziehen oder Liste ergänzen	Erscheint mit der nächsten Aktualisierung, manuell anstoßbar
Pfad im Explorer	Ordner im Benutzerprofil	Fester Laufwerksbuchstabe, z. B. T:
Fachanwendungen mit Laufwerkspfad	Pfad je Person unterschiedlich	Gleicher Buchstabe für alle
Terminalserver	Sync-App pro Sitzung, Profilplatz beachten	Jeder Benutzer mit eigenen Laufwerken, Cache einstellbar
Lesen oder Schreiben steuern	Über SharePoint-Berechtigungen	Zusätzlich pro Laufwerk nur lesend oder lesend und schreibend
Zusätzliche Lizenz	Nein	Ja, pro Named User

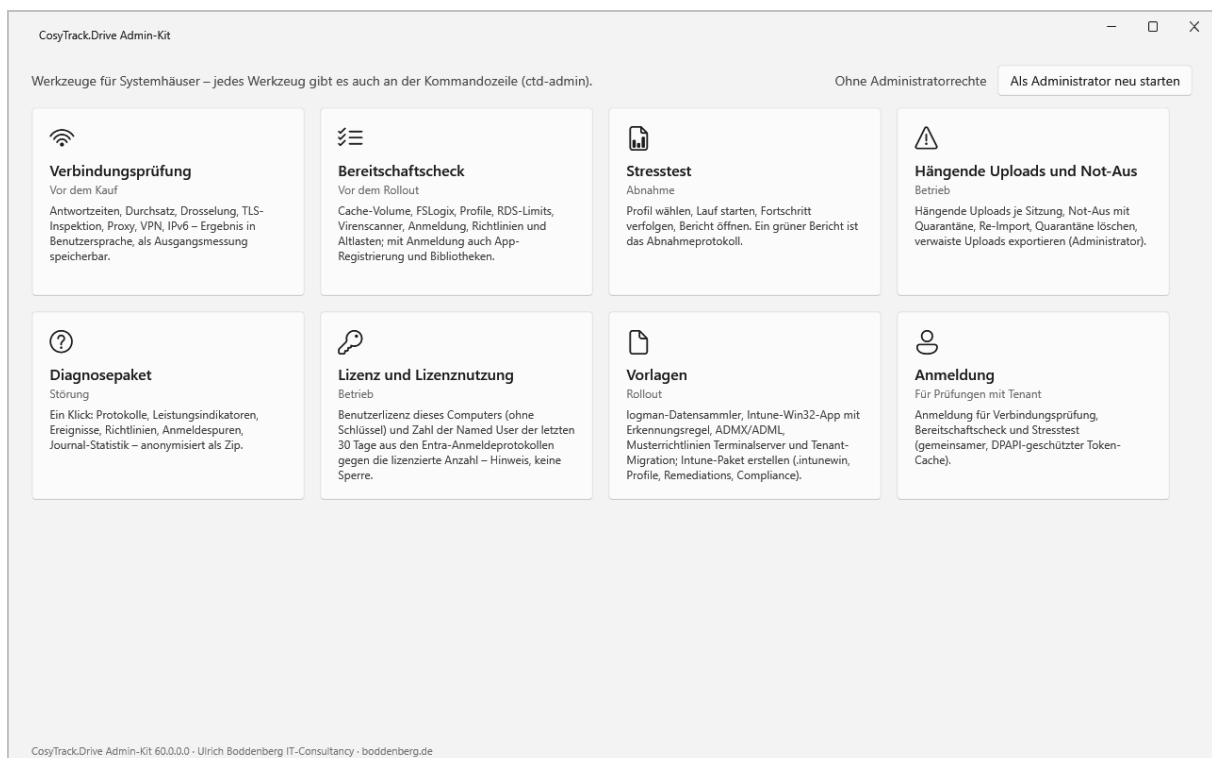
TIPP · Beides darf nebeneinander laufen

Es spricht nichts dagegen, die Sync-App für das eigene Notebook unterwegs zu nutzen und die Teams-Automatik für die tägliche Arbeit mit festen Laufwerken. Wichtig ist nur, dass klar geregelt ist, welcher Weg für welche Bibliothek gilt. Sonst bearbeitet dieselbe Person dieselbe Datei über zwei Wege, und das endet selten in Freude.

So führst du das Teams-Laufwerk ein

Ein Teams-Laufwerk ist schnell konfiguriert. Die eigentliche Arbeit steckt in der Vorbereitung und in der Kommunikation. Bewährt hat sich diese Reihenfolge:

Schritt	Was passiert	Werkzeug
1. Prüfen	Netzwerk, Proxy und Host vorab testen	Admin-Kit: Verbindungsprüfung, Bereitschaftscheck
2. Buchstaben festlegen	Welcher Buchstabe für Teams, welche für andere Quellen	Abstimmung mit Fachbereichen
3. Pilot	Kleine Gruppe, Konfiguration ausprobieren	Konfigurations-App, Ersteinrichtungs-Assistent
4. Abnahme	Last und Verhalten nachweisen	Admin-Kit: Stresstest mit Bericht
5. Ausrollen	Richtlinie für alle aktivieren	GPO oder Intune, MSI-Installation
6. Betreiben	Uploads, Leistung und Lizenznutzung im Blick	Statusfenster, Leistungsindikatoren, Logging



Im Admin-Kit findest du für jede Einführungsphase das passende Werkzeug, vom Bereitschaftscheck bis zur Lizenznutzung.

Den vollständigen Ablauf mit Pilot, Kommunikation und Abnahme beschreibt der [Einführungsfahrplan für CosyTrack.Drive](#). Für die Anwenderseite reicht oft eine halbe Stunde, wie in [Anwender-Onboarding in einer halben Stunde](#) gezeigt. Bei Fragen zu Protokollierung und

Mitbestimmung hilft [Datenschutz und Betriebsrat bei CosyTrack.Drive](#). Wenn du die Planung nicht allein stemmen willst, unterstützt dich die [Beratung zu CosyTrack.Drive](#) bei Quellen, Buchstaben und Richtlinien.

WARNUNG · Kommunikation nicht vergessen

Ein Laufwerk, das plötzlich auftaucht, erzeugt Fragen. Ein Laufwerk, auf dem plötzlich ein Ordner verschwindet, erzeugt Panik. Erkläre vorher, dass T: die eigenen Teams zeigt und dass ein Ordner verschwindet, wenn die Mitgliedschaft endet. Die Dateien selbst bleiben im Team erhalten. Ein Satz in der Rundmail spart zehn Tickets.

FAQ: Teams-Dateien als Laufwerk

Kann ich Teams-Dateien mit Bordmitteln als Laufwerk einbinden?

Mit Bordmitteln holst du Teams-Dateien über „Verknüpfung zu Meine Dateien hinzufügen“ oder „Synchronisieren“ in den Explorer. Beide Wege legen Ordner im Benutzerprofil an. Einen festen Laufwerksbuchstaben liefern sie nicht.

Was ist der Unterschied zwischen Verknüpfung und Synchronisieren?

Die Verknüpfung erscheint im eigenen OneDrive und ist auch im Web und mobil sichtbar. Synchronisieren legt einen eigenen Bereich unter dem Organisationsnamen an und gilt nur auf dem jeweiligen Gerät. Beide nutzen die OneDrive-Sync-App. Für dieselbe Bibliothek solltest du nur einen der beiden Wege nutzen.

Bekommt jede Person mit der Teams-Automatik alle Teams der Firma?

Nein. Jede Person sieht genau die Teams, in denen sie Mitglied ist. Die Konfiguration ist für alle gleich, das Ergebnis individuell.

Wann erscheint ein neues Team auf dem Laufwerk?

Die Teams-Automatik aktualisiert regelmäßig. Ein neues Team erscheint mit der nächsten Aktualisierung. Du kannst die Aktualisierung auch manuell anstoßen.

Was passiert, wenn ich ein Team verlasse?

Der Zugriff endet in Microsoft 365, und der Ordner verschwindet mit der nächsten Aktualisierung vom Laufwerk. Die Dateien im Team bleiben unberührt.

Funktioniert die Teams-Automatik auch auf dem Terminalserver?

Ja. CosyTrack.Drive ist für Windows-Arbeitsplätze und Terminalserver gleichermaßen gebaut. Auf dem Terminalserver bekommt jeder Benutzer in seiner Sitzung eigene Laufwerke.

Kann ich das Teams-Laufwerk schreibgeschützt einbinden?

Ja. Pro Laufwerk legst du fest, ob nur gelesen oder auch geschrieben werden darf. Schreiben umfasst Speichern, Umbenennen, Löschen und Ordner anlegen.

Wie verteile ich die Konfiguration?

Per Gruppenrichtlinie oder Intune. Für Tests gibt es zusätzlich eine Konfigurations-App.

Kann ich mit dem Teams-Laufwerk Daten vom alten Dateiserver umziehen?

Drive ist zum Arbeiten gedacht. Bei einer erkannten Massenkopie gibt es einen Hinweis. Für Massenumzüge ist CosyTrack.Migrate vorgesehen.

Wie wird CosyTrack.Drive lizenziert?

Pro Named User. Die Einzelheiten erklärt [CosyTrack.Drive lizenzieren: Named User erklärt](#).

Fazit

Teams-Dateien als Laufwerk im Explorer: Mit Bordmitteln kommst du zu Ordnern im Benutzerprofil, per Verknüpfung oder Synchronisieren. Das ist komfortabel, offlinefähig und für überschaubare Szenarien völlig ausreichend. An seine Grenzen stößt es, wenn viele Teams, wechselnde Mitgliedschaften und Anwendungen mit festen Pfaden zusammenkommen, denn jede Person pflegt ihren Explorer selbst, und die zentrale Richtlinie kennt nur feste Bibliotheken.

Die Teams-Automatik von CosyTrack.Drive dreht das Prinzip um: eine Konfiguration für alle, ein Laufwerksbuchstabe, und darauf genau die Teams, in denen die jeweilige Person Mitglied ist. Neue Mitgliedschaften kommen mit der regelmäßigen Aktualisierung von allein, und wer nicht warten will, stößt sie manuell an. Am Arbeitsplatz wie auf dem Terminalserver. Bleibt nur noch das Team „Betriebsfest 2025“, das niemand mehr braucht und niemand zu archivieren wagt. Aber das ist ein anderes Kapitel.

Wenn es um Struktur und Berechtigungen in SharePoint selbst geht, unterstützt dich die [SharePoint-Beratung](#).

WEITERLESEN · Weiter im Thema

- › [SharePoint als Laufwerk auf dem Terminalserver](#)
- › [SharePoint als Netzlaufwerk am Arbeitsplatz einbinden](#)
- › [Website-Suche: alle eigenen Arbeitsräume auf einem Laufwerk](#)
- › [CosyTrack.Drive per GPO und Intune steuern](#)
- › [OneDrive-Sync, Explorer-Ansicht oder CosyTrack.Drive](#)
- › [Schulung und Onboarding für CosyTrack.Drive](#)